



# TÄTIGKEITS- BERICHT

# 2022



**Stadt Leipzig**



**Gemeinde Borsdorf**

Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer (67.4)

Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig c/o Gemeinde Borsdorf

Vorgelegt im März 2023

## Vorwort

Der Grüne Ring Leipzig (GRL) ist eine seit 1996 bestehende freiwillige und gleichberechtigte Kooperation von aktuell 16 Mitgliedern – 14 Kommunen und zwei Landkreisen – die als Motor für verschiedenste regionale Entwicklungen fungiert. Besonders für Landschafts-, Auen- und Gewässerentwicklung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie die gesamte Entwicklung des Gewässerverbundes im Leipziger Neuseenland spielt er durch die interkommunale Zusammenarbeit in der Region Leipzig eine maßgebliche Rolle und strahlt als Vorbild in andere Regionen aus. Die Vernetzung verschiedener Akteure, die Kontinuität in der Arbeit und seine starke Präsenz machen den GRL zu einem gefragten Partner in der Region Leipzig bis hin nach Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Grundlage für die Zusammenarbeit der kommunalen Partner ist die Zweckvereinbarung Arbeitskreis „Grüner Ring Leipzig“ (in Kraft seit 16.08.2013), diese regelt Organisation, Aufgabenverteilung und Finanzierung. Strukturell ist der GRL so aufgebaut, dass die strategisch-konzeptionelle Arbeit sowie das Projekt- und Finanzmanagement bei der Stadt Leipzig im Amt für Stadtgrün und Gewässer – dort im 2020 neu gegründeten Sachgebiet Regionale Entwicklung (67.41) – angesiedelt sind. Neben dem GRL nimmt das Sachgebiet Regionale Entwicklung noch weitere interkommunale Aufgaben wahr.

Für die komplette Organisation von Arbeitsgruppen, Vernetzung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation sowie die Beschilderung von GRL-Radroute, Wasserwegen und Schautafeln ist die Geschäftsstelle des GRL bei der Gemeinde Borsdorf zuständig. Auf Basis der Zweckvereinbarung wurde diese Arbeitsteilung zum 01.01.2013 vertraglich vereinbart. Seither ist die Gemeinde Borsdorf Vertragspartner und die Geschäftsstelle des GRL dort ansässig. Sprecher des GRL ist der Beigeordnete für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig.

Die jahrelang bewährte, enge und gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leipzig (SG Regionale Entwicklung) und der Gemeinde Borsdorf (Geschäftsstelle GRL) bildet die Grundlage, auf der das umfassende Aufgabenspektrum in der Vergangenheit bearbeitet wurde und auch zukünftig erfolgreich weitergeführt werden soll.

Der Tätigkeitsbericht 2022 des GRL wird in zweiteiliger Gliederung vorgelegt:

### **Teil 1 – Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, ASG der Stadt Leipzig**

und

### **Teil 2 – Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf.**

## Teil 1 – Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, ASG der Stadt Leipzig

A	Organisation / Personal	Seite	4
B	Der Haushalt des GRL	Seite	5
C	Ausgewählte Projekte	Seite	7
D	Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke	Seite	21

## Teil 2 – Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf

A	Personal / Finanzen	Seite	22
B	Öffentlichkeitsarbeit		
	a) World Canals Conference	Seite	22
	b) Grüner Ring Leipzig	Seite	25
C	Organisation / Kooperation	Seite	28
D	Fachliche / Inhaltliche Arbeit	Seite	29

<b>Ausblick</b>		Seite	31
-----------------	--	-------	----

### Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Teil 1 – Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig

### A Organisation / Personal

Gemäß der Zweckvereinbarung „Arbeitskreis Grüner Ring Leipzig“, die sich aktuell in der Fortschreibung befindet, ist die Stadt Leipzig für das strategische Projekt- und Finanzmanagement des Grünen Ringes Leipzig zuständig. Diese Belange bilden einen wichtigen Aufgabenbereich im seit 01.08.2020 neu geschaffenen Sachgebiet ‚Regionale Entwicklung‘ der Abteilung Gewässerentwicklung (67.4) des Amtes für Stadtgrün und Gewässer (ASG).

Da sich die Arbeit des GRL sowohl auf interne, die Stadtverwaltung Leipzig betreffende, sowie auf externe Prozesse bezieht, bildet sich dies auch in der personellen Besetzung des Sachgebietes Regionale Entwicklung und dessen Aufgabenbereichen ab.

Das Sachgebiet Regionale Entwicklung gehört im ASG zur Abteilung Gewässerentwicklung, die von Frau Angela Zábojník geleitet wird. In der Doppelfunktion Stadt Leipzig/ GRL führt sie die „Arbeitsgruppe Gewässerverbund“, die der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland untersteht und war außerdem bis zum 18.03.2021 Leiterin der GRL-eigenen Arbeitsgruppe „Interkommunales Flächenmanagement“, die zum 19.03.2021 von Frau Anke Krutzsch, Mitarbeiterin in der Abteilung Freiraumentwicklung (67.3) im ASG, weitergeführt wird. Seit 19.03.2021 ist Frau Angela Zábojník Leiterin der AG Gewässer/ Gewässerverbund des GRL.

Weiterhin verfügte das Sachgebiet Regionale Entwicklung 2022 über 2,5 unbefristete Stellen für die Projektsachbearbeitung. Diese teilen sich folgende Mitarbeitende untereinander mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten auf:

<i>Frau Angela Zábojník</i> (unbefristet, 0,35 VZÄ)	Leitung der AG Gewässer / Gewässerverbund, Leitung der Abteilung Gewässerentwicklung, amtierende Leitung des SG Regionale Entwicklung, Ideengeberin/Erarbeitung von Strategien und konzeptionellen Entwicklungen für die regionale Entwicklung, Mitarbeit Netzwerk KORGE, Mitarbeit §4-Arbeitsgruppe VA BKS, wissenschaftliche Leitung WCC
<i>Frau Karen Weinert</i> (unbefristet, 0,75 VZÄ)	fachlich-inhaltliche Gesamtkoordination FR-Regio, Wassertouristisches Nutzungskonzept (WTNK), Eisvogel- und artbezogenes Monitoring, AG Gewässerverbund
<i>Frau Frieda Prochaska</i> (befristet, 0,24, zeitweise 0,61 VZÄ)	Mitarbeit Organisation der World Canals Conference 2022, Koordination „§ 4 – Maßnahmen“, Umsetzung Biwak-Konzept, Schleusenstatistiken Leipzig und Markkleeberg
<i>Herr Richard Albrecht (1,0 VZÄ davon 0,5 VZÄ unbefristet, 0,5 VZÄ aus freien Stellenanteilen)</i>	Fortführung des Umsetzungsmanagements Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept (TWGK) und Regionales Handlungskonzept des GRL (RHK), Saale-Leipzig-Kanal, GRL-Radrouten, Alternative Mobilität

*Herr Michael Scholz (unbefristet,  
0,5 VZÄ/0,575VZÄ/0,6 VZÄ)*

Haushalts-/Projektbearbeiter, Haushaltsplanung und -abrechnung, Finanzmanagement Fördermittelprojekte sowie Projektstellen, Gesamtkoordination Umlageprojekte, Controlling und Berichtswesen, Schnittstelle zum Haushalt der Stadt Leipzig, Vertragswesen, Steuern, Mitarbeit Organisation der World Canals Conference 2022 und Saale-Leipzig-Kanal-Radweg

Zusätzlich verfügt das Sachgebiet Regionale Entwicklung regelmäßig über befristete Projektmitarbeiter/-innen, deren Stellenumfang und Befristungsdauer sich aus den zugehörigen Fördermittelprojekten ergeben. Mit Blick auf 2022 ff. sind dies:

*Frau Natalia Garcia Soler  
(befristet, 0,75 VZÄ)*

01.03.2019 - 31.07.2023  
Projektmanagerin im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: im Rahmen des Projektes „Stadt-Land-Plus“ des BMBF)

*Herr Nils Barnick  
(befristet, 0,25 VZÄ bzw. 1,0 VZÄ)*

07.01.2019 - 31.07.2023  
Projektmanager im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung im Rahmen des Projektes „Stadt-Land-Plus“ des BMBF)

*Frau Kirsten Boje  
(befristet, 1,0 VZÄ)*

01.04.2021 - 30.09.2022  
Arbeitsschwerpunkte: Organisation der World Canals Conference und Umsetzung der Inwertsetzung des Saale-Leipzig-Kanals in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: FR-Regio)

## **B Der Haushalt des GRL**

Die im ASG angesiedelte Stelle des Haushalts-/Projektbearbeiters umfasst sowohl die Bearbeitung der finanziellen Sachverhalte des GRL als auch die Abrechnung und das Controlling der Fördermittelprojekte, die gemeinsam auf Basis von Landes- und Bundeszuschüssen realisiert werden (FR-Regio, Stadt-Land-Plus etc.). Darüber hinaus gehören vielfältige Tätigkeiten im Rahmen der Projektbearbeitung zum Aufgabenspektrum. Wie bei allen Vorhaben des GRL ist die enge und langjährig gewachsene Zusammenarbeit mit allen Mitgliedskommunen und -landkreisen, mit der Geschäftsstelle in Borsdorf, mit dem Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig und nicht zuletzt mit den Fördermittelgebern die Grundlage für unsere erfolgreiche Projektarbeit.

2022 stellte die Haushaltsabrechnung des vorangegangenen Geschäftsjahres 2021 – wie in jedem Jahr – einen Arbeitsschwerpunkt dar. Die hierfür vorgenommene Abrechnung des Haushaltes des GRL umfasste die gesamte finanzielle Einnahmen- und Ausgabensituation des

vorangegangenen Jahres. In diesem Rahmen fand u. a. eine Überprüfung der finanziellen Sachverhalte und Abrechnungen der Geschäftsstelle statt.

Gemäß der „Richtlinie für die Vergabe von Mitteln aus der Umlage des Grünen Ringes Leipzig“ steht es jedem Mitglied zu, Fördermittelanträge für Projekte zu stellen, welche durch den GRL anteilig finanziert werden können (sog. Umlageprojekte). Aufgrund der durch den GRL bereitzustellenden Eigenmittel für Fördermittelprojekte und der angespannten Haushaltslage in Hinblick auf die künftigen Jahre konnten im Jahr 2022 jedoch keine finanziellen Mittel für Umlageprojekte bereitgestellt werden.

Um die Geschäftstätigkeit des GRL für das Geschäftsjahr 2022 aus finanzieller Sicht zu planen und somit die Durchführbarkeit aller Projekte und die personelle Absicherung zu gewährleisten, wurde durch den Haushalts-/Projektbearbeiter des GRL der Haushaltsplan für das laufende Jahr erarbeitet. Dieser wurde unter Einbeziehung der zu erwartenden Einnahmen- und Ausgabensituation mit den beteiligten Projektbearbeiter/-innen, der Geschäftsstelle und unter Berücksichtigung der haushalterischen Besonderheiten bei der Stadt Leipzig aufgestellt.

Auf der per Videokonferenz am 18.03.2022 durchgeführten Haushaltskonferenz – dem neben der Stadt-Umland-Konferenz höchsten Organ des GRL – wurden sowohl die Entlastung der Stadt Leipzig für die Haushaltsabrechnung des Jahres 2021 als auch die Haushaltsplanung des Jahres 2022 einstimmig beschlossen. Zudem wurde allen Vertreter/-innen der Mitgliedskommunen und -landkreise die haushalterische Situation und Entwicklung – auch im Hinblick auf die vorangegangenen Jahre – dargestellt und erläutert. Dazu gehörten neben der Einnahmen- und Ausgabensituation, der Entwicklung des GRL anhand von Übersichten und Kennzahlen auch die Präsentation aller Fördermittelprojekte samt aktuellem Sachstand.

Im Zuge der Nachbereitung der Haushaltskonferenz wurden die notwendigen Verträge und Finanzierungsvereinbarungen geschlossen, welche auf den Beschlüssen der Haushaltskonferenz beruhen. Ebenso mussten die beschlossenen und sich unterjährig veränderten Sachverhalte vertraglich und gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und internen Verordnungen im Haushalt der Stadt Leipzig abgebildet werden. Hierzu zählen u. a. neben der Ermittlung und Erfassung von Planansätzen auch die Haushaltsbewirtschaftung, das Erstellen von Rechnungen und die Vornahme von bilanzbuchhalterischen Sachverhalten wie Jahresabgrenzungen.

Um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden, die rund um die Aufstellung und Koordinierung der Haushalte des GRL und der Stadt Leipzig sowie gesondert für alle Projekte erforderlich sind, liegt die Entwicklung und der Einsatz von passenden Controllinginstrumenten direkt im Verantwortungsbereich des Haushalts-/Projektbearbeiters. Diese sind ein zentrales Werkzeug sowohl für die finanziellen Aufgaben als auch für die Projektbearbeitung an sich und bilden zugleich die Grundlage für das gesamte Berichtswesen. Er koordiniert die finanziellen Belange bei der Beantragung von Fördermittelprojekten, zeichnet für die Erstellung von Auszahlungsanträgen, Abrechnungen und Verwendungsnachweise verantwortlich, arbeitet an Beschlussvorlagen und ist aktiv in die Umsetzung der Projekte eingebunden.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Mitarbeit an der Organisation der World Canals Conference 2022 dar. Die Mitgestaltung des Konferenzprogrammes, koordinierende Aufgaben und eine Vielzahl weiterer Tätigkeiten, die zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beitrugen, waren ebenso Bestandteil der Stelle. Beim Vorhaben Saale-Leipzig-Kanal-Radweg erfolgte die Mitarbeit an der Beauftragung des externen Projektmanagements (Vergabe und Vertragsgestaltung) sowie unterstützend in der Organisation und Koordinierung der AG Saale-Leipzig-Kanal.

## C Ausgewählte Projekte

### Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Rötha, Schkeuditz, Zwenkau, Landkreise Leipzig und Nordsachsen (sowie weitere sächsische und sachsen-anhaltische Kommunen und Landkreise)*

Das Wassertouristische Nutzungskonzept (WTNK) für das Leipziger Neuseenland wird seit September 2017 fortgeschrieben. Im Rahmen der Fortschreibung werden die in der Region vorhandenen Projektideen in Summation naturschutzfachlich und gewässerökologisch untersucht, um die verträgliche wassertouristische Nutzung des Gewässersystems auch zukünftig gewährleisten zu können. Das WTNK versteht sich dabei als Lenkungs- und Steuerungskonzept der wassertouristischen Nutzung. Der Untersuchungsraum umfasst die wassertouristischen Kurse 1-7 und reicht vom Witznitzer Seengebiet über die Stadt Leipzig bis zur Unteren Weißen Elster und zum Saale-Leipzig-Kanal nach Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2022 erfolgten im Rahmen der Projektbearbeitung folgende wesentliche Bearbeitungsschritte:

- Scopingverfahren im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung (SUP) des WTNK: umfassender Abstimmungs- und Diskussionsprozess zum Thema Lärm/Immissionsschutz mit dem Ergebnis, dass das geforderte Schallschutzgutachten im Rahmen der SUP nicht notwendig ist sowie Festlegung der für das Scopingverfahren zuständigen verfahrensführenden Behörde (Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz), dass kein Unterrichtungsschreiben notwendig ist → Erstellung der SUP
- weitere vertiefende Untersuchungen zur Befahrbarkeit des Floßgrabens mit Motorbooten, zu den Auswirkungen auf die Gewässerunterhaltung und naturschutzfachliche Prüfung
- Erarbeitung und Übermittlung der einzelnen Berichtsteile des WTNK (1. Erläuterungsbericht, 2. Nutzungsprognose, 3. Empfehlungen zur Gewässerunterhaltung, 4. Arten-/Gebietsschutz, 5. Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie, 6. Strategische Umweltprüfung) an das ASG zur Prüfung

Im Jahr 2022 fanden folgende Beratungen zur WTNK-Fortschreibung statt bzw. wurde das Vorhaben in folgenden Gremien vorgestellt und diskutiert:

- 3 Sitzungen der projektbegleitenden AG (Organisation, Durchführung, Leitung durch SG RE)
- Technischer Ausschuss Stadt Böhlen in Vorbereitung zur Aufstellung/Verabschiedung des WTNK als städtebauliches Entwicklungskonzept, 17.05.2022
- Präsentation zum WTNK im Rahmen der WCC, 02.06.2022
- gutachterliche Begehung und Befahrung des Floßgrabens bzgl. notwendiger Gewässerunterhaltung durch die Bootsnutzung, Oktober/November 2022:
- diverse Abstimmungstermine mit Behörden und weiteren Projektbeteiligten z. B. zur Erstellung der Strategischen Umweltprüfung/ Scoping (Lärm/Immissionsschutz), zu Einzelprojekten, Monitorings etc.

Weiterhin wurde der jeweilige Sachstand des Vorhabens durch das SG RE in die Gremien des GRL (AG-Leiter-Sitzungen, AG-Leiter-Klausur, Haushaltskonferenz) eingebracht.

Das Vorhaben wurde zu 75 % mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbrachten die Stadt Leipzig, die Landkreise Leipzig und Nordsachsen, der ZV KFSL sowie der GRL. Der Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2020. Die hieraus zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und der Bearbeitungszeitraum waren nicht ausreichend, so dass die Stadt Leipzig die darüber hinaus notwendigen Mittel für die Mehrkosten (WTNK selbst sowie Strategische Umweltprüfung) bereitgestellt hat und das Vorhaben weiterhin in Bearbeitung ist.

Das vollständige Projekt-, Fördermittel- und Finanzmanagement dieses umfassenden Vorhabens erfolgt durch das SG RE.

## Monitoring der Schleusennutzung im Leipziger Neuseenland

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Markkleeberg, Großpösna*

Im Rahmen der Erarbeitung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes (WTNK) wurde 2009 bis 2016 ein begleitendes Monitoring der wassertouristischen Maßnahmen und Kurse erarbeitet. Zudem findet seit 2011 ein umfassendes Nutzungsmonitoring der Schleusen Connewitz und Cospuden über die ganze Wassersportsaison (i.d.R. April bis Oktober) und während der kompletten Betriebszeiten statt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Bürgerdienst Leipzig“ (KEE - Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/ Engelsdorf) erfassen im Auftrag des ASG bspw., welche Bootstypen (muskelbetrieben oder Motorboot, privat oder gewerblich) und Fahrgastschiffe die Schleusen passieren, ob Boote umgetragen werden und wie viele Boote und Personen die Anlagen nutzen. Zudem werden per Postleitzahl die Herkunftsorte der Nutzer erfasst. Im zwölften Jahr der Erfassung gab es 2022 an den Schleusen Connewitz und Cospuden mit 3.200 mehr geschleusten Booten als im bisherigen Rekordjahr 2018 ein Allzeithoch zu verzeichnen. Im Jahr 2022 wurden an den beiden Schleusen erstmals auch Stand-Up-Paddling (SUP) Boards erfasst.

Im ASG finden die Analyse und Datenaufbereitung statt. Außerdem erstellt es die Erfassungsbögen und passt sie inhaltlich an, wenn neue Erhebungsbedarfe entstehen.



Über die Jahre ist so eine aussagekräftige Nutzungsstatistik entstanden, die von großer Bedeutung ist, um die wassertouristischen Entwicklungen begleiten und steuern zu können. Der umfangreiche Personendienst an den Schleusen stellt darüber hinaus ein wichtiges Bindeglied in der Kommunikation zwischen Nutzerinnen und Nutzern und der Stadt Leipzig dar.

*Schleuse Connewitz (Quelle: ASG)*

## Eisvogelmonitoring am Floßgraben 2022

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Landkreis Leipzig, Markkleeberg*

Mit dem jährlichen Eisvogelmonitoring am Floßgraben werden der Brutbestand des Eisvogels am Floßgraben, die Brutaktivitäten der Brutpaare und die entstehenden Störungen und deren Auswirkungen auf die Bruten untersucht und dokumentiert.

Die Informationen werden den zuständigen Behörden (Untere Naturschutzbehörden Stadt Leipzig und Landkreis Leipzig) zeitnah zur Verfügung gestellt, um ggf. notwendige Änderungen und Anpassungen der Allgemeinverfügung ableiten oder andere Steuerungsmaßnahmen einführen zu können. Weiterhin sind die Monitoringergebnisse eine Grundlage für die Gewässerunterhaltung am Floßgraben.



*Eisvogel-Männchen nach der Fütterung, Bruthöhle am Floßgraben (Quelle: Jens Kipping, BioCart)*

Von März bis August 2022 fanden im Rahmen des Monitorings insgesamt 40 Begehungen am Floßgraben statt. Es konnte wie im Vorjahr erneut nur ein Brutrevier des Eisvogels im Floßgraben festgestellt werden. Das Brutpaar brütete hier zweimal erfolgreich, die Anzahl der Jungvögel lag am oberen Ende des normalen Schwankungsbereiches der Jungenanzahl beim Eisvogel. Auch im Leipziger Auwald und im übrigen Stadtgebiet wirkte die Bestandsdepression aus dem Vorjahr noch bis ins Jahr 2022, wenngleich eine leichte Bestandserholung zu verzeichnen war.

Wie in den Vorjahren bestätigte das Monitoring, dass die Eisvögel auf Störungen grundsätzlich empfindlich reagierten, sich jedoch mit fortschreitender Brutsaison und insbesondere aufgrund der Regelungen aus der Allgemeinverfügung für den Floßgraben mit dem Bootsverkehr arrangiert hatten.

Die Finanzierung und das vollständige Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings erfolgte durch das SG RE.

## Artbezogenes Monitoring und Risikomanagement für Beeinträchtigungen ausgewählter Arten durch die Bootsnutzung für das Jahr 2022

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Schkeuditz, Markkleeberg, Landkreise Nordsachsen und Leipzig*

Neben dem Eisvogelmonitoring wurde 2022 ein weiteres artbezogenes Monitoring für naturschutzfachlich wertvolle Gewässerabschnitte von Weißer Elster, Pleiße und Saale-Leipzig-Kanal durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Horstbaum-/ Revierkartierung für ausgewählte Vogelarten

(Rot- und Schwarzmilan, Baumfalke, Wespenbussard, Graureiher) und die Erfassung der Reaktionen dieser gewässernah nistenden Vögel auf die wassertouristische Nutzung. Die Breite der Untersuchungskorridore beidseits der Gewässermittle umfassten dabei 200 m (Graureiher) bzw. 300 m (Greifvögel).

Das Monitoring 2022 konnte in Gewässernähe bzw. mit Sichtbeziehung zum Wasser lediglich ein durch den Schwarzmilan besetzter Horst an der Oberen Weißer Elster bei Knautkleeberg feststellen. Im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen wurden bei der Brut keine signifikanten Störungen durch den Bootsverkehr festgestellt. Der Bootsverkehr hatte offenbar keinen Einfluss auf das Brutgeschehen. Gewässernahe Bruten von Baumfalke, Wespenbussard und Graureiher wurden nicht gefunden.

Die Finanzierung und das vollständige Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings erfolgten durch das SG RE.

### Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbund Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/Zeltplätzen (kurz: „BIWAK – Konzept“)

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Rötha, Zwenkau*

Eine der vielfältigen Aufgaben im Rahmen des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland ist es, das Angebot für Wassersportler auszubauen. Angebote für nachhaltige und angenehme Rast- sowie einfache Übernachtungsmöglichkeiten sind eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung von Wassertourismus und Naherholung im Leipziger Neuseenland auf Kurzstrecken und auch über mehrere Tage. Dafür ließ das ASG im Auftrag des GRL im Jahr 2017 eine umfangreiche „Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/ Zelt-plätzen“ erarbeiten (Förderung FR-Regio des SMI).

Es erfolgten die ersten Schritte von Koordination und Abstimmung geeigneter Standorte sowie wesentlicher Ausstattungsmerkmale wie Sitzgelegenheiten, Feuerstellen, Müllbehälter, Trockentoiletten, Beschilderung, Steganlagen, Treppen etc.

*Übersichtsskizze der Standorte und deren Priorisierung für eine Umsetzung durch § 4 VA Braunkohlesanierung (Quelle: ASG)*

#### Übersicht zu Standorten

- Kanu-Biwakplatz-/Zeltplatz bzw. Rast mit Ein-/Ausstieg:
  - Standortvorschläge Biwak-Konzept (2017)
  - davon im Antrag auf Förderung durch eine §4-Maßnahme enthalten
- Die Umsetzung der anderen Standorte wurde zum aktuellen Zeitpunkt zurückgestellt.



Seit 2019 läuft die Planung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen an den identifizierten Standorten. In Abstimmung mit LDS und LMBV GmbH sowie beteiligten kommunalen und regionalen Akteurinnen und Akteuren wurden Standorte priorisiert und finanzielle Mittel aus §4 VA Braunkohlesanierung oder aus GRW-Förderung für die Umsetzung akquiriert. Das ASG koordiniert seit 2019 den Prozess und stellte 2020 die

Antragsunterlagen zusammen. Ende 2020 wurde für fünf Standorte ein positives Fördervotum abgegeben (rot hervorgehoben, siehe Karte oben). Mit der LMBV und den beteiligten Kommunen begannen daraufhin die Abstimmungen zu den jeweiligen Verträgen und die Projektsteuerungs- und Planungstätigkeiten wurden vorbereitet.

Eine Radtour am 28.05.2021 entlang des Gewässerkurses 6 führte Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Kommunen auch an Umsetzungsstandorte des Biwak-Konzepts, um sich vor Ort einen Einblick zu verschaffen und sich über die Maßnahmen abzustimmen.

Im Februar 2021 wurde die Vergabe für Neuanträge für § 4 Vorgaben seitens des Sächsischen Oberbergamtes aufgrund nicht ausreichend vorhandener Finanzmittel gestoppt. In einer darauffolgenden Priorisierung von Maßnahmen wurde die Umsetzung der Biwak-Plätze jedoch leider nicht aufgenommen. Das ASG, der GRL und die beteiligten Kommunen haben sich daraufhin mehrfach aktiv um Rücksprachen mit der LMBV und dem Sächsischen Oberbergamt bemüht, um die Umsetzung der Maßnahme dennoch in die Priorisierung aufzunehmen. Mitte Januar 2022 wurde die Absage einer §-4-Förderung bedauerlicherweise nochmals bestätigt.

Im Jahr 2022 hat sich der GRL daraufhin intensiv zu anderer Fördermöglichkeiten informiert. Im Juli 2022 fand ein Abstimmungstermin mit der Landesdirektion Sachsen statt, um die Möglichkeiten einer Förderung aus der Richtlinie GRW-Infra auszuloten.

### World Canals Conference (WCC) 2022

*Beteiligte GRL-Mitglieder: alle Mitgliedskommunen und weitere Partner aus ganz Deutschland*



Die WCC ist eine jährlich stattfindende internationale Konferenz zum Thema Binnenwasserwege. Diese sollte ursprünglich vom 18.09. bis 26.09.2020 in Leipzig bzw. der mitteldeutschen Gewässerlandschaft stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieser Termin abgesagt und ein neuer gefunden werden.

Die Verschiebung der WCC von 2020 auf 2022 stellte eine große Herausforderung dar. Die Projektarbeitsgruppe musste für die Weiterarbeit motiviert werden, zum Teil die Keynote-Speaker wiederholt oder neu ansprechen und für alle Beteiligten den Spannungsbogen aufrechterhalten. Absagen, Neutermindierungen, Umplanungen des Exkursionsprogrammes und Aktualisierung des Vortragsprogrammes stellten umfangreiche Aufgaben dar. Aufgrund der Corona-Pandemie verschlechterte sich auch die Sponsoring-Bereitschaft bzw. bisherige Zusagen wurden zurückgezogen. Erschwerend kam hinzu, dass aufgrund des Ukraine-Krieges potentielle Teilnehmer/-innen aus Übersee zögerten und letztendlich von einer Teilnahme absahen, da Europa aus ihrer Perspektive keine ausreichende Sicherheit bot.

Darüber hinaus stelle auch die personelle Situation des Projektmanagements im ASG eine große Herausforderung dar. Über den langen Zeitraum der Vorbereitungen der WCC wechselten dreimal die Bearbeiterinnen. Dadurch gab es zwischenzeitlich Ausfallzeiten, wie auch Wissensverluste und zusätzlichen organisatorischen Aufwand. Für das Projektteam bedeutete ein weiterer Personalausfall kurz vor bzw. während vor der Konferenz (März bis Juni 2022), das erhebliche zusätzliche Anstrengen aufgebracht werden mussten.

In den letzten Monaten vor der WCC Leipzig 2022 lag der Fokus u.a. auf folgenden Tätigkeiten und forderte umfangreichen Einsatz aller Mitarbeitenden, Akteurinnen und Akteure der Vorbereitungsgremien – lokal, regional und deutschlandweit.

- Wissenschaftliche Leitung der Konferenz
- Zusammenstellung und Finalisierung des Konferenzprogrammes von hoher Qualität – in enger Abstimmung mit dem Wissenschaftlichen Komitee und dem Beirat
- Auswahl der Keynote Speaker, organisatorische Vorbereitungen für diese; jeweils national und international – in enger Abstimmung mit dem Wissenschaftlichen Komitee und dem Beirat
- Ansprache der politischen Vertreter/-innen
- Organisatorische Vorbereitungen für die Referent/-innen
- Finalisierung der Auswahl der Moderator/-innen, Vorbereitungsworkshops
- Finalisierung des Exkursionsprogrammes – in enger Abstimmung mit den entsprechenden Partner/-innen
- Zusammenarbeit mit IWI zur Kongressdurchführung
- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung um Teilnehmende – national und international
- Durchführung vielfältigster Aktionen im Rahmen des Begleitprogramms „Wasser trifft Kultur“
- Vielfältigste praktische und logistische Vorbereitungen für die Durchführung
- Akquise von diversen Unterstützer/-innen für die Durchführung, Vorbereitungsworkshops
- Arbeiten zur Veröffentlichung der Sonderausgabe „WasserWirtschaft Extra“ mit ausgewählten Vorträgen der WCC
- Durchführung des Studierenden-Wettbewerbs, Bewertung und Auswahl der Ergebnisse
- Gremienarbeit GRL (AG-Leiter-Sitzungen, AG-Leiter-Klausur, Haushaltskonferenz)

Vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2022 war Leipzig die erste deutsche Gastgeberstadt der WCC überhaupt. Insgesamt 340 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vier Kontinenten und 19 Ländern kamen in unsere Region, um den Landschaftswandel von der Braunkohle-Bergbau-Region zur attraktiven Gewässerlandschaft „Leipziger Neuseenland“ mit eigenen Augen zu sehen und sie zeigten sich beeindruckt von der hier sichtbaren und noch immer stattfindenden Landschaftstransformation.

Mit rund 90 internationalen Beiträgen und mehr als 15 Exkursionen in die mitteldeutsche Gewässerlandschaft wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur ein anspruchsvolles Konferenzprogramm geboten, es gelang auch ein internationaler und hoher fachlicher Austausch über die Transformationsprozesse an und auf Gewässern, über Klimawandel, Gesundheitsaspekte,

Wassersport und Tourismus und klimaresiliente Stadtplanung. Die fünftägige Konferenz verdeutlichte dabei vor allem, dass Binnengewässer weltweit mit den vielfältigsten Herausforderungen konfrontiert sind, aber zugleich große Potenziale bieten. Gerade der fachliche Austausch und die Anregungen der zahlreichen Expertinnen und Experten, werden auch in Zukunft helfen, diese Potentiale zur Entfaltung zu bringen.

Konferenzprogramm der WCC: <https://www.wccleipzig2022.com/de/programm/konferenzprogramm>

Von Seiten der Politik waren neben zahlreichen Akteurinnen und Akteuren der lokalen Ebene auch Vertreterinnen und Vertreter der Landes- und Bundesministerien vor Ort. Neben den Ministerpräsidenten Sachsens und Sachsen-Anhalts, Michael Kretschmer und Reiner Haseloff, waren beispielsweise Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und die Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Susanna Karawanskij Vortragende auf der WCC, seitens des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz Staatssekretärin Dr. Bettina Hoffmann. Die Europäische Union war hochrangig mit Virginijus Sinkevičius, EU-Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei, vertreten. Auch darüber hinaus war die internationale politische Sphäre präsent, aus Armenien beispielsweise Gayane Gabrielyan, ihres Zeichens stellvertretene Umweltministerin.

Die WCC hat als „Verbundveranstaltung“ neben dem fachlichen Input auch zur nachhaltigen, auf die kommenden Jahrzehnte ausgerichteten, fachlichen Vernetzung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene beigetragen. Gerade auf fachlicher Basis werden die auf der WCC neu geknüpften Kontakte sowie deren inhaltlicher Mehrwert zum Umgang mit den aufgeworfenen Herausforderungen noch lange nachhallen.

Die nationalen und internationalen Gäste haben uns gespiegelt, dass hier in Mitteldeutschland eine große Aufgabe hervorragend gelungen ist, jedoch weiter an der Vollendung des Begonnenen zu arbeiten ist, um die volle Wirkungskraft zu entfalten.

*Staffelstabübergabe  
an die nächste  
Ausrichterstadt der  
WCC: Bydgoszcz  
(Tom Schulze)*



## Ergebnisse der WCC Leipzig 2022

Von Anfang an war es dem Ausrichtungsteam und den Vorbereitungs-AGs besonders wichtig, neben einer erfolgreichen Konferenz, auch nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Dementsprechend sollen die Erkenntnisse der internationalen Expertinnen und Experten verfügbar sein und in die fachliche Arbeit und Handlungspraxis Einzug halten. Andererseits soll das Netzwerk an der regionalen und überregionale Kooperation zur Weiterentwicklung der Region und Gewässerlandschaft weiterarbeiten.

### a) Dokumentationen der Konferenzbeiträge etc.

Die Präsentationen der Keynotes und Sessionbeiträge können auf der Internet-Präsenz der WCC unter <https://www.wccleipzig2022.com/de/programm/presentationen> heruntergeladen werden.

Ausgewählte Vortrags-Beiträge der Konferenz wurden in Form einer englischsprachigen Sonderausgabe der Zeitschrift „WasserWirtschaft“ Extra (Ausgabe S1 / 2022, 112. Jahrgang, ISSN (Print) 0043 0978 / ISSN (Online) 2192-8762, [www.springerprofessional.de/wawi](http://www.springerprofessional.de/wawi)) veröffentlicht.

### b) Das Leipziger Logbuch

Gemeinsam von IWI und den wissenschaftlichen Organisierenden der WCC 2022 wurde auf Basis der eingereichten Konferenzbeiträge ein Positionspapier erarbeitet, das einerseits Handlungsbedarfe verdeutlicht und andererseits Handlungsansätze weitergibt: Das Leipziger Logbuch.

Es steht für eine gemeinsame Zusammenstellung von Prinzipien und Rahmenbedingungen für eine hohe zukunfts-gewandte Qualität, Vielfalt und Multifunktionalität von Wasserwegen. Maßgeblich dafür sind unter anderem nachhaltige und integrative Handlungsprinzipien, Authentizität, Transparenz und soziale Verantwortung. Außerdem sind es auch Respekt und Sensibilität für kulturelle Einzigartigkeit und lokale Bedeutungen, die die Herausgebenden für die Entwicklung von Gewässern und Wasserwegen bzw. für die Anpassung an den Klimawandel als unabdingbar ansehen.

In den 10 Kernthesen des Leipziger Logbuchs werden die Ansprüche an Gewässer und deren Auen formuliert und wie diese unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für Biodiversität, Klimaanpassung und Ökosystemdienstleistung mit der Nutzung der Gewässer als Wasserwege im Sinne von Gütertransport und Erholung in Einklang gebracht werden können.

Das Leipziger Logbuch ist eine Handreichung für Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung wie auch Entscheidungsträgerinnen und -träger, Verantwortliche und Engagierte für Wasserwege – lokal, regional und weltweit. Es liefert Impulse für neue Strategien einer zukunfts-gewandten Arbeit und den weiterführenden Umgang mit Binnenwasserwegen. Es möchte die Vielzahl der Akteurinnen und Akteure rund um die Wasserwege motivieren, ihre Interessen und Anstrengungen zu bündeln und ihre Position zu stärken, um eine integrierte Entwicklung von Gewässern voranzubringen. Das Leipziger Logbuch ist in einer deutsch- und einer englischsprachigen Version erschienen.

*Download des Leipziger Logbuchs:* <https://www.wccleipzig2022.com/de/downloads>

Im Nachgang zur WCC Leipzig 2022 fand eine Aktualisierung der deutschen und englischen Fassung des Leipziger Logbuchs statt. Anschließend wurde es umfangreich an Vertreterinnen und Vertreter aus

Politik und Verwaltung, Entscheidungsträgerinnen und -träger, Verantwortliche und Engagierte für Wasserwege verteilt.

### **c) Netzwerke und Kooperationen**

Im Rahmen der Vorbereitung der WCC Leipzig 2022 hat sich gezeigt, dass die vielfältigen regionalen Akteurinnen und Akteure ein breites, handlungsstarkes und landesübergreifendes Netzwerk bilden, welches sich während und nach der Veranstaltung weiter vergrößerte. Im Sinne und Wunsch aller Beteiligten soll das Netzwerk und dessen Arbeitsstruktur erhalten bleiben und weiter tätig sein. Anlassbezogen und mit konkreten Aufgaben/ Projekten bestehen sehr gute Anknüpfungspunkte.

Des Weiteren soll die Stadt Leipzig als Kongressstandort für die Themenfelder Gewässer und Transformation etabliert werden. In der Region gibt es eine breite Expertise wie auch verschiedenste Gewässer mit multifunktionalen Nutzungen. Aktuelle Herausforderungen können hier bestens sowohl theoretisch als auch praktisch thematisiert werden.

### **d) Entwicklung des Gewässernetzes, Regionalentwicklung**

Das gesammelte Wissen und das breite Netzwerk bieten gute Möglichkeiten, um gemeinschaftlich an der Weiterentwicklung des Gewässernetzes und des Leipziger Neuseenlandes weiterzuarbeiten. Dabei sollen auch die an die Gewässer gestellten Herausforderungen (Auswirkungen des Klimawandels, Schutz der Biodiversität, Vielfältigkeit der Nutzungsansprüche etc.) Beachtung finden.

In diesem Zusammenhang kann auch mit dem Schwung und der Motivation der Konferenz der Umgang mit dem historischen Erbe des Saale-Leipzig-Kanals vorangetrieben werden. Der Studierendenwettbewerb „Entwurf einer Schiffebeanlage am Saale-Leipzig-Kanal“ in Kooperation mit der TU Dresden im Rahmen der WCC hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Im Nachgang zur WCC wurde die Visualisierung der Ergebnisse vorbereitet.

Mithilfe der hierzulande zur Verfügung stehenden Ressourcen sowie dem bestehenden technischen Know-how und dem Willen, sich – beispielsweise in Kontexten von Weltkonferenzen wie der WCC – weiteres Fachwissen anzueignen und offen gegenüber Innovationen zu sein, kann Deutschland angesichts der zu bewältigenden globalen Herausforderungen – ob es nun um die Anpassung an den Klimawandel allgemein oder um die multifunktionale Gestaltung von Wasserwegen im Speziellen handelt – eine weltweite Vorbildfunktion einnehmen. Hierbei kann es nicht darum gehen, Lösungsansätze direkt eins zu eins zu transportieren und anzuwenden, vielmehr muss es das Ziel sein, Ansätze lokal einzupassen, sie also mit Rücksicht auf jeweilige Gegebenheiten angepasst zu nutzen.

Die Mitgliedskommunen des GRL beteiligten sich aktiv und umfassend an der Vorbereitung der WCC und partizipieren somit von der überregionalen und internationalen Vernetzung durch die Konferenz, der Weiterentwicklung und zukunftsfähigen Positionierung der Region und der damit verbundenen Ansiedlung neuer Investoren. Das Vorhaben wurde zu 75 % mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel wurden durch den GRL und durch die Stadt Leipzig erbracht. Der ursprüngliche Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2020. Aufgrund der pandemiebedingten Konferenz-Verschiebung mussten im Jahr 2020 durch das ASG erneut FR-Regio-Anträge gestellt werden, um weiterhin Mittel für Leistungen zur Durchführung der Konferenz zur Verfügung zu haben. Das vollständige Projekt-, Fördermittel- und Finanzmanagement erfolgte durch das SG Regionale Entwicklung.

## Saale-Leipzig-Kanal-Radweg (Initialprojekt aus dem Konzept „Inwertsetzung SEK“)

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Landkreis Nordsachsen, Schkeuditz, Leipzig*

Vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis zur geplanten Saalemündung bei Kreypau soll in den nächsten Jahren ein ca. 20 km langer Radweg entwickelt werden, der unmittelbar am gefluteten wie ungefluteten Saale-Leipzig-Kanal entlang verläuft. Der SLK-Radweg wurde im Rahmen des Konzeptes zur Inwertsetzung als Initialmaßnahme herausgearbeitet und dabei in drei Umsetzungsschritte unterteilt. Im Fokus steht der erste Teilbauabschnitt (TBA 1), der den ca. 11,4 km langen gefluteten Abschnitt vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis kurz hinter Zschöcherger in Sachsen-Anhalt (OT von Leuna) umfasst. Der Radweg wird im TBA 1 fast vollständig auf den Betriebswegen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) verlaufen, weshalb diese sich am radverkehrstauglichen Ausbau erheblich finanziell beteiligt.

Die interkommunalen Abstimmungen zum Radwegbau wurden auch 2022 insbesondere im Rahmen der AG Saale-Leipzig-Kanal geführt, welcher die Städte Halle (Saale), Leuna, Merseburg, Leipzig, Schkeuditz, die Gemeinde Schkopau sowie die Landkreise Saalekreis und Nordsachsen angehören. Die kommunalen Vertreterinnen und Vertreter kamen 2022 zu insgesamt drei Beratungen zusammen, wovon die ersten beiden in Form von Videokonferenzen stattfanden. Das SG Regionale Entwicklung fungierte hierbei als Organisator der AG-Sitzungen und koordinierte Einladung, Tagesordnung, Durchführung sowie Protokollmanagement.

Nachdem bereits Ende 2020 die Umsetzung des TBA 1 gemeinsam als prioritär herausgearbeitet wurde, konnten 2021 die Vertragspapiere zum Ausbau und Unterhaltung des Betriebsweges mit der WSV sowie die interkommunale Vereinbarung der drei Kommunen endabgestimmt werden. Dies bildete die Grundlage für die Erarbeitung der Beschlussvorlagen, die in den beteiligten Kommunen Leipzig, Leuna und Schkeuditz für die Realisierung des Radwegbaus die jeweiligen Gremien durchlaufen mussten. Federführend wurde das Vorlagenpapier durch das SG Regionale Entwicklung erarbeitet, die textlichen und finanziellen Entwürfe anschließend Leuna und Schkeuditz zur Verfügung gestellt, um Kapazitäten zu bündeln und „mit einer Stimme“ zu sprechen. Nachdem der Stadtrat von Schkeuditz bereits im Oktober 2021 für den Bau des TBA 1 votierte, zogen die Städte Leipzig (09.02.2022) und Leuna (05.04.2022) im vergangenen Jahr nach.

Auf Grundlage der erfolgten Beschlussfassungen konnte im Sommer 2022 die Ausschreibung der Projektsteuerungsleistungen durch das SG Regionale Entwicklung erfolgen und im August 2022 ein renommiertes Leipziger Ingenieurbüro hierfür gebunden werden.

Neben der Mitarbeit und Organisation der AG Saale-Leipzig-Kanal liegen die ersten zentralen Arbeitsaufgaben des Projektsteuerers in der Vorbereitung der Vergabe der Vermessungsleitungen sowie der Ausschreibung der Ingenieurplanung für den TBA 1, welche 2023 erfolgen soll. Die grundsätzliche Koordinierung und Abstimmung mit dem Projektsteuerer - auch in Vertretung der Städte Schkeuditz und Leuna – obliegt federführend dem SG Regionale Entwicklung.

Die Baufertigstellung des TBA 1 soll bis 2027 erfolgen. Für die anschließende Realisierung der Teilbauabschnitte 2 und 3, die vollständig in Sachsen-Anhalt verlaufen, soll die AG Saale-Leipzig-Kanal als länderübergreifendes Arbeitsnetzwerk weitergenutzt werden.



SEK-Radweg: Entwurf Trassenverlauf, blauer Abschnitt = 1. TBA (Stand 02/2019)

Im Rahmen der World Canals Conference (vom 30.05. bis 03.06.2022) wurden der Saale-Leipzig-Kanal und die Schleusenruine Wüsteneutzsch zum Ziel zweier ausgebuchter Fachexkursionen, in denen sich die internationalen Konferenzteilnehmende unter der Führung eines Mitarbeiters des SG Regionale Entwicklung zur Historie der unvollendeten Wasserstraße und zum Radwegprojekt informierten. Weiterhin bereicherte die Auswertung des Studierendenwettbewerbes „Entwurf einer Schiffshebeanlage am Saale-Leipzig-Kanal“ und die Prämierung der Siegerentwürfe zum Conference Dinner am 02.06.2022 das umfangreiche Konferenzprogramm.

## Neukonzeption und Qualifizierung der Grüner Ring Leipzig Radroute (GRL-RR)

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Alle Mitgliedskommunen*

Die Grüne Ring Leipzig-Radroute (GRL-RR) ist mit 134 km Gesamtlänge eine der bekanntesten Radrouten der Region und auch aus diesem Grund seit 2016 Regionale Hauptradroute im SachsenNetz Rad.

Die bestehende Radroute ist etwas in die Jahre gekommen und soll sowohl in ihrem Verlauf, Zustand und ihrer Ausstattung als auch in ihrer inhaltlich-thematischen Ausrichtung und Ausgestaltung neu analysiert, durchdacht und daraufhin qualifiziert werden. Die GRL-RR ist ein Bestandteil des Schlüsselprojektes 6 „Entwicklung & Qualifizierung Wegenetze“ des übergeordneten Regionalen Handlungskonzeptes (RHK) des Grünen Ringes Leipzig von 2014. Hauptaufgabe der GRL-RR ist und bleibt eine möglichst attraktive Radwegverbindung zwischen den verschiedenen Mitgliedskommunen. Es geht also nicht (nur) darum, möglichst zügig von „A nach B“ zu kommen, sondern den Grünen Ring Leipzig und dessen attraktive Seiten zu *erfahren*. Die Verbindung zum Radwegenetz der Stadt Leipzig soll dabei über sogenannte „Speichen“ hergestellt werden, die - von Leipzig aus gesehen - einen unkomplizierten Anschluss an die Rundroute ermöglichen, wobei auch der ÖPNV eingebunden wird.

Mit dieser Neukonzipierung und Qualifizierung wurde das Unternehmen Team Red (mit Sitz u.a. in Dresden und Leipzig) beauftragt, welches das Vorhaben für den Interkommunalen Arbeitskreis "Grüner Ring Leipzig" mit einer Laufzeit von 12 Monaten im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsprozesses bis Mai 2023 bearbeiten wird.



*Workshop zur Routenfindung Nordteil, Rackwitz, Juli 2022*

In den bisher geleisteten Arbeitsschritten standen neben einer umfassenden Bestandsaufnahme und einer vollständigen Videobefahrung der Radroute vor allem Abstimmungen zur Routenpräzisierung, Wegweisung, der Findung von Themenrouten sowie Maßnahmen zur Steigerung der Wiedererkennung und Aufenthaltsqualität im Vordergrund.

Bis zum Projektabschluss sollen diese und weitere Themenstränge zu einem schlüssigen Gesamtkonzept mit konkreten investiven Einzelmaßnahmen in den Mitgliedskommunen ausgearbeitet werden. Für die Realisierung der einzelnen Umsetzungsmaßnahmen werden die Kommunen nach Vorlage des Endberichtes federführend verantwortlich sein – im Projektmanagement unterstützt vom Sachgebiet Regionale Entwicklung und der Geschäftsstelle des GRL.

Die Finanzierung der Neukonzeption konnte in Abstimmung mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig vollständig aus Eigenmitteln des städtischen „Aktionsprogrammes Radverkehr“ ermöglicht werden.

## StadtLandNavi - Kulturlandschaft mit strategischer Navigation ressourcenschonend managen

Beteiligte GRL-Mitglieder: Alle Mitgliedskommunen



Im Rahmen des Verbundvorhabens StadtLandNavi (SLN) wird untersucht, wie sich die Stadt Leipzig, der Landkreis Leipzig und der Landkreis Nordsachsen hinsichtlich der Landnutzung nachhaltiger weiterentwickeln können. Im Vordergrund stehen das Verhältnis von Wohnungsbau und Freiraumplanung und -entwicklung. Auf Grund von vielfältigen Ungewissheiten (u.a. hinsichtlich der klimatischen und demografischen Entwicklung) spielt die Erforschung von Möglichkeiten, welche die Anpassungsfähigkeit der Kommunen an die bestehenden Herausforderungen erhöhen, eine zentrale Rolle. StadtLandNavi wird durch das Förderprogramm Stadt-Land-Plus gefördert, das auf die Leitinitiative Zukunftsstadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zurückgeht, die Laufzeit beträgt insgesamt fünf Jahre (01.08.2018 – 31.07.2023).

Der Hafencity-Universität (HCU) Hamburg obliegt die Koordination des Projektes, weitere Projektpartner sind die TU Dresden, die Hochschule Anhalt, der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen und das Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig. Der Grüne Ring Leipzig ist in diesem Forschungsvorhaben Praxispartner. Seine Aufgabe und sein Ziel ist es im Zuge von StadtLandNavi Projekte umzusetzen, in welchen nachhaltiges und ressourcenschonendes Flächenmanagement erkennbar verkörpert wird.

2020 kam es zu einer Umsteuerung was den thematischen wie räumlichen Fokus dieser Umsetzungsprojekte betrifft. Im Kontext dieser Umstrukturierung wurde das Arbeitspaket des GRL bzw. des ASG mit der geplanten integrierten Wasserkonzeption für den Leipziger Nordraum verknüpft. Durch die Zusammenarbeit mit StadtLandNavi wurde das Betrachtungsgebiet für die integrierte Wasserkonzeption unabhängig von kommunalen Grenzen definiert. Anfang 2022 wurde sie auf das Gesamtstadtgebiet erweitert und durch die Zusammenarbeit mit SLN den Untersuchungsraum erneut basiert auf (Teil-)Einzugsgebiete umrissen. Der Fokus liegt damit weiterhin auf multifunktionellen Flächen und nachhaltigen Ansätzen zur Flächennutzung sowie gemeinhin bei dem Ansatz, Fließ- und Standgewässer, wie auch Anlagen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung, möglichst naturnah zu gestalten.

Ziel ist es, die generierten Erkenntnisse von integrierter Wasserkonzeption, erprobten methodologischen Herangehensweisen und damit zusammenhängender Umsetzungsprojekte in Zukunft auf das übrige Gebiet des GRL zu übertragen.

Im Jahr 2022 lag der Fokus die Arbeit im Rahmen der Integrierten Wasserkonzeption überwiegend auf die inhaltliche Ausrichtung, die Strukturierung sowie der methodologischen Vorgehensweise, was zur Folge hatte, dass ein großer Teil der Absprachen intern erfolgte. Ein Zwischenstand der bisherigen Ergebnisse wurde in der AG Gewässer des GRL im November 2022 einem breiteren Publikum vorgestellt.

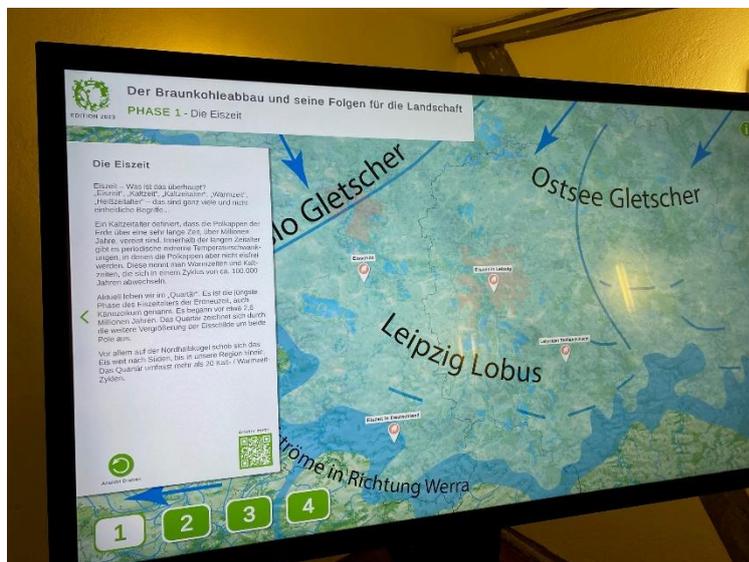
Zudem wurde aufgrund der Vergrößerung des Betrachtungsraums auf das gesamte erweiterte Stadtgebiet den Kommunen des GRL ein erneuter informativer Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Projektes angeboten. Im Mai und Juni fanden diese Gespräche statt, Resultat waren Planungen zu weiteren Umsetzungsprojekten in zwei Mitgliedskommunen. Die Zusammenarbeit mit der

TU Dresden und die Berücksichtigung von deren Arbeiten in der Kulturlandschaftsforschung in Bezug auf wasserwirtschaftliche Fragestellungen/ Projekte haben auch im 2022 zu interessanten und bereichernden Ergebnissen geführt. So haben die Studierenden bspw. Visualisierungen zur Renaturierung des Lützschenaer Grenzgrabens erstellt, welche Inspiration für die Gestaltung des Gebietes, im Zuge der Aufstellung eines B-Planes auf Leipziger Stadtgebiet, liefern. Außerdem haben die ersten Absprachen zur Organisation der Abschlusskonferenz des Projektes SLN stattgefunden, auch für diese Veranstaltung ist eine enge Zusammenarbeit mit der TU Dresden angedacht.

Das im Rahmen von StadtLandNavi unter der Federführung der Hochschule Anhalt erarbeitete Monitoring-System wurde weiterhin in seinem Profil geschärft. Im August 2022 wurde es in einem bilateralen Termin Herrn Bürgermeister Rosenthal vorgestellt. Im gleichen Monat begannen die Kommunen des GRL (Brandis, Markranstädt und Schkeuditz), an der AG Wohnbauflächen von SLN teilzunehmen um dieses Tool auf Anwendbarkeit und Nutzbarkeit zu testen.

## Digitales Landschaftsmodell Grüner Ring Leipzig

*Beteiligte GRL-Mitglieder: alle*



Das bisherige Geländemodell des GRL aus dem Jahr 2008 war seit jeher ein Publikumsmagnet bei jeglichem Anlass. Bis zum Jahr 2020 wurde es an über 40 Orten, bei Messen und teilweise über mehrere Monate z.B. im Flughafen Leipzig-Halle etc. präsentiert. Inhaltlich war es überholt, die Unterhaltungs-kosten sehr hoch. Eine endgültige und dauerhafte Ausstellung mit vorheriger Sanierung ist ggf. im in Planung befindlichen Neuseenlandhaus Mark-kleeberg vorgesehen.

*Digitales Landschaftsmodell, Foto: Geschäftsstelle GRL*

Für die Konzeption und Umsetzung (Hard- und Software) eines neuen digitalen Landschaftsmodells wurde 2021 durch das SG RE eine FR-Regio-Förderung beantragt. Das Vorhaben wurde bewilligt (Bewilligungszeitraum 24.09.2021 - 31.12.2022) und zu 75 % mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbrachten der GRL und der ZV KFSL.

Das Fördermittel- und Finanzmanagement des Vorhabens erfolgte durch das SG RE. Die Geschäftsstelle des GRL war für den wesentlichen inhaltlichen Input in enger Abstimmung mit dem SG RE, dem ZV KFSL und dem RPV Leipzig-West Sachsen verantwortlich.

Das Landschaftsmodell wurde Anfang 2023 fertiggestellt und soll durch die Geschäftsstelle des GRL vermarktet werden.

Auf einem interaktiven 65-Zoll-Touchscreen kann in vier Unterthemen eine digitale Zeitreise durch die Entwicklung unserer Landschaft von der letzten Eiszeit bis heute unternommen werden. Dargestellt wird das Gebiet und Umfeld des GRL mit Bezug zur Braunkohle, die in den letzten rund 150 Jahren besonders landschaftsprägend war. Augmented-Reality-Darstellungen, welche durch zwei Tablets abgerufen werden können, runden die digitale Zeitreise ab.

## **D Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke**

Das Sachgebiet Regionale Entwicklung/ das ASG ist in einer Vielzahl von (stadt-)internen wie externen Netzwerken und Arbeitsgruppen aktiv. Diese unterscheiden sich jedoch relativ stark nach Themen, Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit des Zusammenkommens. Aus diesem Grund ist nachfolgend nur ein Überblick über die wichtigsten Arbeitsgruppen und Kooperationen aufgeführt, die im Jahr 2022 stattgefunden haben:

- Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL wie WTNK-Fortschreibung, WCC, SLK-Radweg) – 3 Sitzungen und 1 Workshop zum Selbstverständnis und weiteren Arbeit der SG
- AG Gewässerverbund Leipziger Neuseenland (Organisation, Durchführung, Leitung) – 5 Sitzungen
- AG Standortentwicklung Leipziger Neuseenland (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL) – 3 Sitzungen
- FG Regionale Kooperation der Stadt Leipzig (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL – 1 Sitzung
- ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig (inhaltliche Abstimmung zu Fördermittelvorhaben)
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.: Mitglied in der AG „Kultur und Tourismus“ mit 1 Sitzung 2022

## Teil 2 – Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf

### A Personal / Finanzen

Die Geschäftsstelle GRL untersteht in der Gemeinde Borsdorf direkt der Bürgermeisterin, die auch Budgetverantwortliche ist. In enger Abstimmung mit ihr erstellt die Geschäftsstelle die Zuarbeiten zur jeweiligen jährlichen Anpassung des seit 2020 bestehenden Vertrages zwischen der Stadt Leipzig und der Gemeinde Borsdorf. Die Geschäftsstelle GRL ist verantwortlich für die Angebotseinholung und Beauftragung relevanter Arbeiten. Sie prüft und zeichnet die Eingangsrechnungen sachlich richtig. Weiterhin ist sie zuständig für den Budgetüberblick bei Öffentlichkeitsarbeit, Geländemodell, Beschilderung sowie bei Sach- und Fahrtkosten. Abgerechnet wurden 2022 gegenüber der Stadt Leipzig die Verträge mit der Gemeinde Borsdorf aus 2021 bezüglich Geschäftsstelle, Mitarbeitern, Öffentlichkeitsarbeit, Beschilderung und Sachkosten.

Die Geschäftsstelle GRL verfügte 2022 über zwei sachgrundbefristete Stellen. Zwei Mitarbeitende mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten sind beschäftigt:

*Heike König, Leiterin der Geschäftsstelle (35 h bis 30.6.2022, 39 h ab 1.7.2022, sachgrundbefristet angestellt bei Gemeinde Borsdorf seit 1.1.2013)*

fachlich-inhaltliche Leitung der Geschäftsstelle GRL, Budgetübersichtsplanung, -kontrolle und -abrechnung, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Texte, Redaktion, Organisation der Arbeitsgruppen, regionale Netzwerkarbeit für alle Akteure, Mitglied der deutschlandweiten Kontaktgruppe des KORNG-Netzwerkes

*Timo Metzkes, Mitarbeiter der Geschäftsstelle (25 h bis 30.6.2022, 28 h ab 1.7.2022, sachgrundbefristet angestellt bei Gemeinde Borsdorf seit 1.1.2019)*

Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Pressespiegel, Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere bei filmischen Umsetzungen, Betreuung Geländemodell Leipziger Neuseenland, Beschilderung Grüner-Ring-Leipzig – Radroute, Schautafeln, Unterhaltung der Wasserwegweisung

### B Öffentlichkeitsarbeit

#### a) für die World Canals Conference 2022

##### AG Öffentlichkeitsarbeit WCC

Die Geschäftsstelle leitete die AG Öffentlichkeitsarbeit WCC in enger Zusammenarbeit mit dem ASG und dem Referat Kommunikation der Stadt Leipzig, ASG, Referat Internationale Zusammenarbeit, der LTM GmbH und der Leipziger Messe. Regelmäßige Videokonferenzen fanden statt.

Zudem gab es umfangreiche regelmäßige Abstimmungen mit nationalen und internationalen Partnern, Auftragnehmern und dem PCO eventlab.

Die Geschäftsstelle war in Abstimmung mit der Stadt Leipzig, ASG und den relevanten Partnern verantwortlich für Pressearbeit, Redaktion, Anzeigenakquisition und -umsetzung, Website- und Newsletter-Redaktion, Versand von Print-Artikeln an Partner und Koordination fast aller grafischen Leistungen.

Produziert wurden zahlreiche Videoclips im Rahmen von „Wasser trifft Kultur“. Organisiert wurde die musikalische Umrahmung der WCC in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Leipzig „F. M. Bartholdy“ sowie der Musikschule Leipzig „J. S. Bach“.

### Print – Inhalt, Abwicklung grafische Gestaltung, Produktion

Beteiligung am „Leipziger Brückenlauf“ 2022 als Sponsor

6 Rollups „Wasser trifft Kultur“, 2 Rollups WCC

Plakate, Lesung „Wasserwege in die Freiheit“ am 30. Mai

Merchandise: Bleistift, Lanyards, Buttons, Schals, Wickelfisch,

Branding von 600 Holzschiffen

Anzeige Umweltreport Freistaat Sachsen 2022, Aufl. 30.000

Anzeigen Leipziger Logbuch und KORG (WCC - Sonderausgabe „Wasserwirtschaft“ in eng)

Artikel und Anzeige in der Zeitschrift „Vodny Cesti“ (CZ)

Artikel Tourismus und Freizeit-Journal 2/2022

WCC-Beitrag in „Sportstadt Leipzig“

Neuaufgabe Faltblätter WCC

Staffelstabübergabe / Branding Paddel

Gestaltung Schecks zum Studierendenwettbewerb

DANKE-Karte (deu/eng)

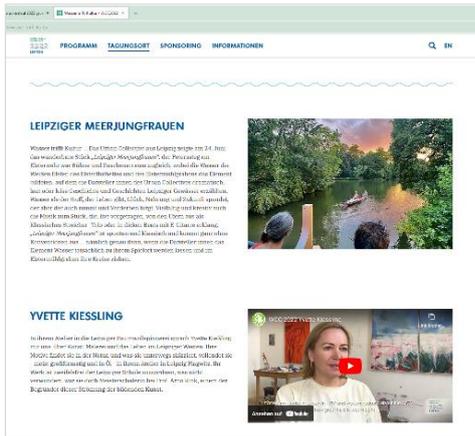


### Redaktion & Abstimmung

WCC-Newsletter (deu/eng)

Multiplikatorenansprache (deu/eng) inkl. Versand





## Filme „Wasser trifft Kultur“

Clemens Birnbaum, Stiftung Händelhaus Halle

Ulrike Kalteich, Kulturstiftung Hohenmölsen

Thies Schröder, FERROPOLIS gmbh

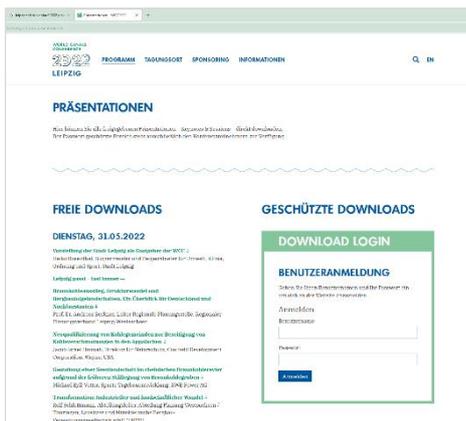
Yvette Kießling

Leipziger Meerjungfrauen, Urban Collective

## Messen

Koordinierung der Materialmitnahme & Präsentation der WCC auf verschiedenen Messen mit verschiedenen Partnern – leider wurden bis auf die nachfolgend Genannte alle Messen im Frühjahr Corona-bedingt abgesagt (Vakantiebeurs NL, CMT Stuttgart, BOOT Düsseldorf, Reisen Hamburg, Beach & Boat Leipzig, ITB Berlin):

11.-13. Mär Boots-Messe Magdeburg, Koordinierung der WCC-Vorstellung (Kooperation mit WelterbeRegion Anhalt Dessau Wittenberg).



## www.wccleipzig2022.com & facebook (deu/eng)

Reaktion und Koordination einzupflegender Texte

Entwurf und Umsetzung eines eigenen Presseportals

Entwurf und Abstimmung zur Presse-Akkreditierung

Entwurf und Umsetzung im Rahmen der Konferenz-Nachbereitung – Vortragsportal

„Füttern“ der fb-Seite gemeinsam mit Stadt Leipzig/ASG, Steigerung von unter 1.000 Followern bei Übernahme von IWI 2018 auf über 4.400 in 2022

## Pressearbeit

Planung, Abstimmung, Organisation der Pressekonferenz

Pressebetreuung vor und während der WCC in Abstimmung mit der Stadt Leipzig



## b) für den Grünen Ring Leipzig

### Pressespiegel

Die Geschäftsstelle erstellt täglich einen umfangreichen Pressespiegel.

### Präsenz auf Messen, Ausstellungen, Konferenzen, Festen, Veranstaltungen

- 7.-12. Mär Neuseenland Tage im Pösna-Park, GRL-Präsentation mit Geländemodell
- Apr-Nov Ausstellung Geländemodell Leipziger Neuseenland, Pösna-Park Neuseenlandcenter
- 7. Mai Baumpflanzung am agra-Park mit PRO agra-Park e.V.
- 30. Mai-3. Jun World Canals Conference 2022
- 19.-21. Aug Leipziger Wasserfest



### Radtouren

- 23. Apr - Radexkursion entlang des Zschamperts
- 24. Apr - Radtour auf der Wurzener-Land-Radroute
- 14. Mai - Parkbogen Ost – geführte Radtouren zum Tag der Städtebauförderung
- 21. Jun - Radeln zur Fete de la musique
- 13. Aug - Auf dem Saale-Leipzig-Kanal - Radweg
- 14. Aug - Schmetterlingsradeln im Vielfaltergarten



- 10. Sep- Auf dem Grünen Ring Leipzig – Teil 1 Nordroute
- 11. Sep - Auf dem Grünen Ring Leipzig – Teil 2 Südroute
- 8. Okt - Neue urbane Wälder in Leipzig
- 9. Okt - Mit den Obstgenossen nach Belgershain

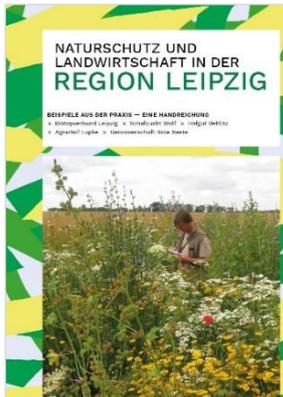
### Webauftritt

Betreuung der Website GRL

Betreuung des facebook-accounts GRL

## Print / Gestaltung / Redaktion

- Flyer „GRL aktiv 2022“ – Auflage 7.500 (Inhalt, grafische Gestaltung & Druck)
- Leipziger Gartenprogramm – Auflage 20.000, Beilage Kreuzer 4/2022 (Redaktion)
- Broschüre „Naturschutz und Landwirtschaft“ in der Region Leipzig (Koop. mit Stadt.-Umland-PLV und Ernährungsrat Leipzig)
- 9 Newsletter „Informationen & Veranstaltungen“



## Management des Geländemodells

Die Geschäftsstelle ist zuständig für Transport, Auf- und Abbau, Lagerung sowie Instandhaltung des Geländemodells. Lagerort ist im Pösna-Park. 2022 wurde das Modell ab März bis November im Pösna-Park Neuseenlandcenter präsentiert. Es wurde nochmals einer Reinigung und Sanierung durch die Geschäftsstelle unterzogen.

## Beschilderung

### Grüner Ring Leipzig-Radroute & Schautafeln

Im Zusammenhang mit der Qualifizierung der GRL-Radroute erfolgte mit Herrn Koch, Kreiswegewart des Landkreises Leipzig, eine Befahrung der Strecke zwischen Pötzschau und Oelzschau. Dieser Streckenabschnitt ist aufgrund der Fahrbahnbeschaffenheit – durchgehend Schotter und kaum zu befahrende Reste von Beton bzw. Bitumen – nicht für eine weitere Nutzung als GRL-Radroute zu empfehlen. Alle Infos dazu wurden in den Prozess der Qualifizierung integriert und ein adäquater Verlauf der Strecke definiert.

Im gleichen Kontext führen wir einen präferierten Abschnitt der Strecke durch Zwenkau ab. Gemeinsam mit Frau Beyer, Projektmanagerin Touristisches Wegemanagement des TV Region Leipzig, haben wir die Vorteile der neuen Wegeführung in Bezug auf Attraktivität und Oberflächenbeschaffenheit dokumentiert.

Eine Revision der Wegweisung der GRL-Radroute im Ortskern von Taucha wurde in Absprache mit Herrn Splitt, Kreiswegewart Landkreis Nordsachsen, abgestimmt. Problematisch für Ortsfremde ist

hier die Wegweisung entlang Schlossstraße, An der Parte und Mark: die Straßenführung erfolgt als Einbahnstraße. Dieser folgt die GRL-RR, so dass die Strecke kreisförmig, aber in jeweils nur einer Richtung zu befahren ist. Dieser Zustand wurde gemeinsam als machbar eingeschätzt und soll nun beibehalten werden.

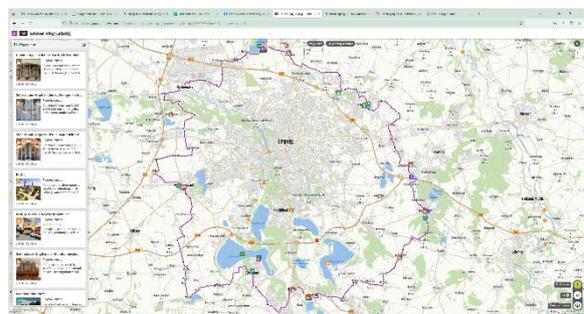
Während der regelmäßigen Revisionen entlang der GRL Radroute wurden beschädigte Wegweiser auf Schkeuditzer Gemarkung aufgenommen, diese beim zuständigen Bauamt angezeigt und in dessen Auftrage behoben. Dabei wurde die beschädigte bzw. nicht mehr vorhandene Beschilderung im Bereich der Domholzschenke ersetzt. Die nötigen Datenblätter mit allen Unterlagen für die Herstellung der neuen Wegweiser wurden als Cardo- Daten bereitgestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt bei der Revision war und ist die GRL-RR-Beschilderung in der Stadt Rötha. Im OT Espenhain wurde aufgrund des Neubaus der BAB 72 in die bestehende Wegweisung eingegriffen: so wurde der GRL Radweg teilweise verlegt, die Beschilderung jedoch nicht entsprechend angepasst. Die Landesdirektion gewährte der Geschäftsstelle und Herrn Koch, Kreiswegewart des Landkreises Leipzig, Einblick in den derzeitigen Planungsstand und stellte Kopien der Planungsunterlagen im Bereich Espenhain bereit.

Bei gemeinsamen Vor- Ort- Terminen mit der Röthaer Bauamtsleiterin, Frau Scholz, und Frau Beyer vom TV Region Leipzig wurde eine vorübergehende Beschilderung und somit für Nutzende schlüssig zu fahrende Route abgestimmt.

Am 29. September nahmen wir am Wegewart-Treffen des TV Region Leipzig in Leisnig teil. Sinn der Veranstaltung war es, Struktur und Arbeitsweise der Wegewarte zu präsentieren und somit neue Wegewarte für die Region zu gewinnen. Details wie das neu installierte Schadensmeldesystem auf der Internetplattform von LTM / Abt. Region, Infos zu den Aufgaben eines Wegewartes und auch die Möglichkeiten der Aufwandsentschädigung wurden thematisiert.

Die 18 GRL Schautafeln sind zukünftig gestalterisch an das in Überarbeitung befindliche Leit- und Informationssystem des TV Region Leipzig anzupassen.



### Radwanderkarten digital

Daten in outdooractive wurden nach Zuarbeit durch die Geschäftsstelle von LTM GmbH / Region aktualisiert.

### Kurse 1/ 2/ 7 Touristischer Gewässerverbund

Vor Saisonbeginn erfolgte im April eine einmalige Revision der Beschilderung entlang der Kurse 1, und 7, dabei wurden Vandalismus-Schäden beseitigt, gesäubert und zugewachsene Schilder nach vorhandenen Möglichkeiten freigeschnitten. Die Revisions-Dokumentation erfolgte an die Stadt Leipzig, ASG.



## C Organisation / Kooperation

### Arbeitsgruppen

Die Einladungen in Absprache mit den AG-Leitern und dem Sprecher, die Organisation zur Vor- und Nachbereitung inkl. Erstellung von Präsentationen, die Pflege und Gewinnung von Partnern, ggf. Moderation und Pressearbeit erfolgte 2021 aus bekannten Gründen nur für folgende Arbeitsgruppe:

#### **AG Gewässer**

15. Nov – in Leipzig, Lebendige Luppe, Wasserwirtschaftliche Gesamtkonzeption, WCC Rückblick

#### **AG Landwirtschaft**

Januar - abgestimmte Stellungnahme zum Entwurf Landwirtschaftskonzept der Stadt Leipzig

ab Mitte des Jahres - Vorbereitung des Landwirtschaftsdialogs Januar 2023 mit ASG und Liegenschaftsamt der Stadt Leipzig

7. Juli - Fachexkursion Naturschutz und Landwirtschaft nach Dresden (Kooperation mit LeipzigGrün)

1. September – Fachgespräch & Exkursion Naturschutz und Landschaftspflege Thekla, Taucha (Kooperation mit LeipzigGrün)

#### **AG Touristische Infrastruktur**

10. Feb – Gemeinsame Sitzung mit der Sparte Leipziger Neuseenland des TV Leipzig Region (VK)

30. Aug – Gemeinsame Sitzung mit der Sparte Leipziger Neuseenland des TV Leipzig Region Rackwitz, Schladitzer Bucht

24. Nov – AG-Sitzung in Markkleeberg (gemeinsam mit AG Radverkehr des Landkreises Leipzig)

#### **Projektbegleitende AG „Neukonzeption und Qualifizierung der GRL-Radrouten“**

Die Geschäftsstelle ist Bestandteil der projektbegleitenden Arbeits-/Steuerungsgruppe, nahm an zahlreichen regelmäßigen projektbegleitenden Videokonferenzen mit Auftragnehmer Team Red GmbH und Auftraggeber Stadt Leipzig/ ASG, teil und organisierte die nachfolgenden Workshops mit:

12. Mai – Auftaktworkshop in Markkleeberg, Kleiner Lindensaal

12. Jul – Workshop im Rathaus Rackwitz, Nordkommunen

14. Jul – Workshop im Kulturhaus Böhlen, Südkommunen

20. Sep – Workshop in Taucha, mit allen Kommunen

#### **Projektbegleitende AG „Landschaftsmonitor“ (Leitung Geschäftsstelle)**

Die Geschäftsstelle leitete die projektbegleitende Arbeitsgruppe. Gemeinsam mit dem Auftragnehmer Stadt Leipzig, ASG, dem ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig, dem Regionalen

Planungsverband Leipzig-West Sachsen und dem Auftragnehmer ArcTron 3D GmbH fanden 14 Videokonferenzen statt.

Zudem machte sie maßgeblich die Text- und Fotoarbeiten für die einzelnen Thementeile, stimmte sie mit den Akteuren der Region ab, lieferte an den Auftragnehmer und leistete gemeinsam mit dem ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig die komplette Redaktionsarbeit.

### Konferenzen & Tagungen

19. Mär	Haushaltskonferenz, Videoformat [Kommunen / Landkreise des GRL, AG-Leiter]
Mai/ Jun	World Canals Conference 2022

## D Fachliche und inhaltliche Arbeit

### Assistenz für die AG-Leiter und den Sprecher

Die Geschäftsstelle sorgte für die Vor- und Nachbereitung

- der Klausur am 4. März in Borsdorf und
- von AG-Leiter-Sitzungen am 6. Januar, 5. Mai, 9. Juni, 18. August, 30. September und 1. Dezember.

Es erfolgten regelmäßige Absprachen und Informationen zu Terminen, Themen und Tagesordnungen sowie umfangreiche Zuarbeiten für den Sprecher des GRL für Pressetermine, Vorträge und strategische Fragen, intensive Zusammenarbeit mit dem Büro des Sprechers, besonders mit dem zuständigen Referenten im Dez. III, Herrn Simmank.

Fixtermine mit dem Sprecher finden in der Regel einmal in sechs Wochen statt, 2022 wegen Corona seltener. Fixtermine zwischen Geschäftsstelle und Stadt Leipzig/ ASG finden in der Regel wöchentlich im Technischen Rathaus statt, bis Mitte 2022 weitgehend im Videoformat. Fixtermine zwischen Geschäftsstelle und Gemeinde Borsdorf finden in der Regel montags 13 Uhr bei Frau Kaden statt.

### Fachliche Arbeit für Arbeitsgruppenleiter, Sprecher, Mitgliedskommunen

Die Geschäftsstelle unterstützt bei

- Formulierung strategischer Ziele und Konzepte
- Vorbereitung von Presseauftritten und öffentlichen Terminen
- Stellungnahmen und LOIs
- alle Anliegen zum GRL wie Fragen zu Öffentlichkeitsarbeit, zu Dokumenten und Vermittlung von Kontakten
- regelmäßig mit GRL-Materialien für die Auslagen.

## KORG – Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe in Deutschland

Seit 2021 bilden Dr. Christine Baumgärtner – Region Stuttgart, Dr. Claus Peinemann – Regionalverband Rhein-Neckar und Heike König – GRL, die dreiköpfige KORG-Kontaktgruppe, die bis Ende 2023 verpflichtet wurde. Die Zusammenarbeit erfolgt in regelmäßigen Videokonferenzen.

Die Geschäftsstelle machte Zuarbeiten zur KORG-Website und für die englische Sonderausgabe der „Wasserwirtschaft“ zur WCC. Kontakte zum Umweltbundesamt wurden vertieft, KORG ist Bestandteil eines 3-jährigen Stadt-Umland-Projektes.

Das jährliche KORG-Treffen fand unter Teilnahme des GRL im September 2022 in Mannheim statt.

[www.korg-deutschland.de](http://www.korg-deutschland.de)



## Stadt-Umland-Landschaftspflegeverband LeipzigGrün

Die Geschäftsstelle ist intensiv beteiligt an den Arbeiten des Stadt-Umland-Landschaftspflegeverband LeipzigGrün e.V. mit Sitz in Bennewitz/ Leipzig. Frau König ist im Vorstand vertreten.

Mit dem LPV konnte u.a. das Umweltbildungsprogramm LeipzigGrün institutionalisiert werden, für das der GRL seit 2011 Haupt-Kooperationspartner ist.



## Mitarbeit in regionalen Arbeitsgruppen

- AG Standortentwicklung Leipziger Neuseenland (IHK)
- AG Radverkehr (Landkreis Leipzig)
- Runder Tisch Radverkehr (Stadt Leipzig)
- Fachbeirat LeipzigGrün (Stadt-Umland-LPV)
- AG agra-Park (Stadt Markkleeberg, Stadt Leipzig)
- Sparte Leipziger Neuseenland (Tourismusverband Leipzig Region)

## Ausblick

Die Mitarbeitenden des ASG der Stadt Leipzig sowie der Geschäftsstelle GRL bei der Gemeinde Borsdorf möchten auch weiterhin als verantwortungsvolle und kontinuierlich arbeitende Dienstleister dazu beitragen, dass der Grüne Ring Leipzig durch seine Projekte und durch eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit an Bekanntheit gewinnt und immer mehr Menschen für die Mitgestaltung unserer Region begeistert.

Mit der Weiterarbeit an den zahlreichen aufgeführten Projekten blicken wir auf ein spannendes und herausforderndes Jahr 2023. Im Juni wird die 24. Stadt-Umland-Konferenz & Abschlusskonferenz StadtLandNavi ganz im Zeichen der Umsetzung der RHK-Schlüsselprojekte stehen.

Auch die seit 2022 in Erstellung befindliche „Qualifikation und Neukonzeption der GRL-Radroute“ bleibt eine wirkliche interkommunale Aufgabe unter Einbindung aller Mitgliedskommunen auf dem Weg zu einem zeitgemäßen und nachhaltigen touristischen Radweg-Produkt.

Die Stadt Leipzig und die Gemeinde Borsdorf danken allen Städten, Gemeinden und Landkreisen des GRL sowie Partnern des Grünen Ringes Leipzig für die unterstützende, angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Heiko Rosenthal

Bürgermeister der Stadt Leipzig  
Sprecher des GRL



Birgit Kaden

Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf

Leipzig und Borsdorf, im März 2023

[www.gruenerring-leipzig.de](http://www.gruenerring-leipzig.de)  
[www.facebook.com/grunerringleipzig](https://www.facebook.com/grunerringleipzig)  
[www.korg-deutschland.de](http://www.korg-deutschland.de)